

5.10.2015

## Fachverband Biogas begrüßt Initiative der Agrarminister pro Biogas

+++ Perspektiven für Bestandsanlagen und moderater Zubau dringend erforderlich  
+++ Diversifizierung des landwirtschaftlichen Einkommens durch Biogasanlagen +++  
Alternative Energiepflanzen bringen Farbe ins Feld +++

**Freising.** Der Fachverband Biogas e.V. begrüßt ausdrücklich die Initiative der Agrarminister der Länder, sich für eine positive Weiterentwicklung der Biogasbranche einzusetzen. „Die gut 8.000 Biogasanlagen in Deutschland spielen eine wichtige Rolle innerhalb des landwirtschaftlichen Produktionsprozesses“, betont der Hauptgeschäftsführer des Fachverbandes Biogas, Dr. Claudius da Costa Gomez. Neben der Verwertung von Gülle und landwirtschaftlichen Nebenprodukten lassen sich auch Fehlchargen sowie feuchtes Getreide oder – wie in diesem Jahr – vertrockneter Körnermais in Biogasanlagen sinnvoll verwerten und zu Strom und Wärme umwandeln. Darüber hinaus schließen Biogasanlagen den natürlichen Nährstoffkreislauf: Vergorene Gülle ist als Dünger zum einen besser pflanzenverfügbar als unvergorene Gülle, zum anderen ist sie nahezu geruchsneutral.

„Biogas trägt entgegen der landläufigen Meinung schon heute zu mehr Farbe auf unseren Feldern bei“, ergänzt da Costa Gomez, „weil Biogasanlagen schon heute Wildkräutermischungen und Blühpflanzen einsetzen“. Umfangreiche Forschungen an Instituten und Hochschulen, aber auch durch die Anlagenbetreiber selbst, haben in den vergangenen Jahren die Palette an geeigneten Energiepflanzen enorm vergrößert: das Hirschgras, die Zuckerrübe oder die gelb blühende Durchwachsene Silphie erreichen mittlerweile ähnlich hohe Erträge wie die bislang vorzüglichste Pflanze, der Mais. Entsprechende Änderungen in der Agrarpolitik könnten dafür sorgen, dass künftig viel mehr bunt blühende Pflanzen angebaut und nach der Ernte in Energie umgewandelt werden.

Nach der Vollbremsung durch das EEG 2014 ist es dringend geboten, geeignete Rahmenbedingungen zu schaffen, um den bestehenden Biogasanlagen eine Perspektive zu bieten und einen moderaten Zubau neuer Biogasanlagen auf der Basis von Reststoffen, Nebenprodukten und alternativen Energiepflanzen zu ermöglichen. Die Einigung der Agrarminister zur Unterstützung der Biogasnutzung ist ein wichtiges Signal für die Branche.

### Kurzinfo Fachverband Biogas e.V.

Der Fachverband Biogas e.V. vertritt die Biogasbranche im Dachverband der Erneuerbaren Energien, dem Bundesverband Erneuerbare Energie (BEE) e.V. Mit rund 4.800 Mitgliedern ist er Europas größte Interessenvertretung der Biogas-Branche. Der Fachverband Biogas e.V. setzt sich bundesweit ein für Hersteller und Anlagenbauer sowie landwirtschaftliche und industrielle Biogasanlagenbetreiber.

<b>Kontakt:</b> Fachverband Biogas e.V. Andrea Horbelt Pressesprecherin Tel. 0 81 61/98 46 63 Mail: <a href="mailto:andrea.horbelt@biogas.org">andrea.horbelt@biogas.org</a>	Fachverband Biogas e.V. Sandra Rostek Referatsleiterin Politik Tel. 030/2 75 81 79 13 Mail: <a href="mailto:sandra.rostek@biogas.org">sandra.rostek@biogas.org</a>
---	--